

Ist Informatik spannend?

600 Hohenloher Gymnasiasten erhalten Einblicke in verschiedene Berufsfelder

Von Sarah Kirchner

ÖHRINGEN Lautes Stimmengewirr ist zu hören. 600 Schüler aus ganz Hohenlohe treffen sich in der Aula des Wirtschaftsgymnasiums (WG) in Öhringen. Alle sind am frühen Morgen noch reichlich planlos. Weder wissen sie, was sie später einmal arbeiten wollen. Noch wissen sie, in welchem Raum sie in den nächsten Stunden mehr über mögliche Berufsfelder erfahren.

Die Berufsinformationsveranstaltung „Berufe live 4 you“ findet am WG statt und ermöglicht den Schülern der Klassen elf und zwölf aller Hohenloher Gymnasien Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Bei der zweitägigen Veranstaltung hören die Schüler am einem Tag Vorträge, am anderen sind sie in Firmen und auf Ämtern.

Organisiert „Berufe live 4 you“ findet bereits im siebten Jahr statt und wird von den Lions Clubs Hohenlohe, Hohenlohe-Künzelsau und Hohenloher Land sowie den Rotary Clubs Künzelsau-Öhringen organisiert. Hauptorganisator Professor

Christian Schrödter richtet einige Worte an die Schüler: „Ihr habt heute die Möglichkeit, Vorträge aus 25 Themenfeldern von 53 Referenten anzuhören, um mehr über einzelne Berufe zu erfahren.“ Michael Unger, Schulleiter am WG, freut sich, die Schüler von sieben verschiedenen Schulen bei sich begrüßen zu dürfen. „Ich hoffe der heutige Tag hilft euch bei eurer Berufswahl spä-

ter weiter“, sagt Unger. Die Veranstaltung kommt bei den Schülern gut an. Die meisten wissen noch nicht, was die Zukunft bringt. Deshalb haben sie sich Querbeet für die Vorträge eingetragen, „um mal einen Überblick zu bekommen“, wie Nils Leibham (19) vom WG. Jeder kann sich für vier Vorträge eintragen. Martin Fischer berichtet vom Alltag als Pilot. Anne Kessler ist

Eventmanagerin. Horst Bertsch weiß, was Psychologen den ganzen Tag über tun. Was treibt man mit einem Chemiestudium? Das weiß Hans Hinrich Kruse. Und haben Zeitungsredakteure Zukunft? Ja, sagt Yvonne Tscherswitschke von der *Hohenloher Zeitung*.

Begeistert „Ich finde es viel besser, etwas von Leuten zu erfahren, die dort arbeiten, statt sich im Internet zu informieren“, meint Andrej Isaev vom TG Öhringen. Michelle Kilian (17) vom WG findet es gut, dass man auch über nicht so alltägliche Berufe wie Eventmanagement informiert wird. Vom Informatik-Vortrag ist die 16-jährige Jasmin vom HGÖ begeistert: „Ich habe mir das alles ganz anders vorgestellt“, sagt sie. Und fügt hinzu: „Es war viel besser als gedacht, denn die haben über ihre eigenen Erfahrungen berichtet. Das war echt gut“.



Aufmerksam lauschten die Schüler der Klassen elf und zwölf der Hohenloher Gymnasien den Vorträgen der Berufspraktiker.

Foto: Sarah Kirchner

i Firmenbesuche

Am zweiten Tag besuchten die Schüler 18 verschiedene Arbeitgeber. Große Unternehmen wie Behörden beteiligten sich.